



Mit der Kopfrute Schleien angeln

14 Praxis-Tipps zur Frühjahrs-Session

Tipp 1:

Bewölkter Himmel ist beim Angeln mit der Kopfrute vor allem im klaren Wasser ein Vorteil.

Tipp 2:

Suche im Frühjahr flachere und möglichst nach Süden gerichtete Gewässerabschnitte, die sich schnell erwärmen.

Tipp 3:

Baue deine Montage so, dass die Schleie nicht in Kontakt mit deinem Hauptblei kommt.

Tipp 4:

Verwende ausreichend dicke Gummizüge (1,6 bis 1,8 mm) und eine passende Montage.

Tipp 5:

Schleien mögen proteinhaltiges Futter.

Tipp 6:

Pellets sind auch für Schleien interessant, denn sie werden nicht von allen Fischen gefressen und bleiben daher länger am Futterplatz liegen.

Tipp 7:

Dosenhanf ist eine Futterzutat, die beim Stippen immer richtig ist.

Tipp 8:

Beim Angeln auf größere Fische sind tote Maden besser als lebende.

Tipp 9:

Lass die Schnur etwas länger, so dass deine Rutenspitze nicht über der Futterstelle herumwackelt.

Tipp 10:

Tariere deine Pose so aus, dass die Antenne ohne Hakenköder komplett zu sehen ist.

Tipp 11:

Setze deinen Hakenköder bündig auf den Grund. Du merkst dann die feinsten Bisse.

Tipp 12:

Mixe immer nur so viele Köder in dein Futter, wie du für die nächste Fütterung benötigst. Du kannst auf diese Weise immer wieder Veränderungen vornehmen.

Tipp 13:

Lege beim Angeln auf größere Fische einen losen Futterteppich an (bei weichem Grund) oder setze nicht alle Futterbälle auf die gleiche Stelle (bei härterem Grund).

Tipp 14:

Habe Geduld, wenn zu Beginn Kleinfische deinen Köder nehmen. Die großen werden kommen, wenn die Taktik stimmt.